

# **DIE VISION, DIE PRAXIS UND DER AUFBAU DER GEMEINDE ALS DES LEIBES CHRISTI**

Botschaft acht

## **Der Aufbau der Gemeinde als des Leibes Christi**

(2)

### **Durch die innere Erfahrung des innewohnenden Christus**

Bibelverse: Eph. 3:16–21; 2:21–22; 4:12, 16

#### **I. In Epheser 1:10 wird offenbart, dass Gott in der Ökonomie der Fülle der Zeiten in Christus alle Dinge durch die Gemeinde aufbaut; dieser Aspekt des Vorsatzes Gottes für die Gemeinde schließt den Bau mit ein (2:21–22; 4:16):**

- A. Der Bau befindet sich im göttlichen Leben und unter dem Hauptsein Christi, um uns alle in die rechte Ordnung zu bringen; im Leben werden wir unter dem Hauptsein Christi aufgebaut und dadurch hat Gott den Boden, den Fürsten und Gewalten im Himmlischen Seine mannigfaltige Weisheit kundzutun, damit Er Seinen Feind zuschanden machen kann (1:10; 3:10–11).
- B. Das Haupt und der Leib sind ein großer korporativer Mensch und innerhalb dieses Menschen befindet sich der Dreieine Gott (2:15; 3:16–17a):
  - 1. Christus ist das Haupt und dadurch, dass Er unser Leben ist, durchsättigt Er uns, wandelt und gestaltet Er uns um, um uns unter Seinem Hauptsein in die rechte Ordnung zu bringen.
  - 2. Durch diesen Leib wird das Haupt, Christus, alle Dinge aufgebaut; dies erfordert nach der Offenbarung des Epheserbriefs den Aufbau der Gemeinde als des Leibes Christi (4:12, 16).

#### **II. Wenn wir an dem Werk des göttlichen Aufbaus teilhaben wollen, ist es notwendig, dass wir die Ökonomie Gottes und das zentrale Werk Gottes kennen und es Gott in Christus erlauben, sich selbst in uns einzuwirken (3:9, 17a):**

- A. Die neutestamentliche Ökonomie Gottes dient dazu, dass sich der durch einen Prozess gegangene und vollendete Dreieine Gott in uns einwirkt, um zu unserem Leben und zu unserem Sein zu werden (1.Tim. 1:4; 2.Kor. 13:14; Eph. 3:16–17a; Röm. 8:9–10, 6, 11):
  - 1. Das Entscheidendste und Geheimnisvollste, was in der Bibel offenbart wird, ist, dass Gottes höchste und letzte Absicht darin besteht, sich selbst in sein auserwähltes Volk einzuwirken (Gal. 4:19; Eph. 4:4–6).
  - 2. Gottes ewiger Vorsatz besteht darin, sich als unser Leben und unser Alles in uns einzuwirken, damit wir ihn als unsere Person nehmen, ihn leben und zum Ausdruck bringen können; dies ist das Herzensverlangen Gottes und der Brennpunkt der Bibel (1:9; 3:11; Phil. 1:20–21a).

3. Die Ökonomie Gottes und Sein Ziel nach Seinem Herzensverlangen bestehen darin, Sich in den Menschen hineinzubauen und den Menschen in Sich hineinzubauen (2.Sam. 7:12–14a; Eph. 3:17a).
- B. Gottes zentrales Werk, Sein einzigartiges Werk im Universum und durch alle Zeitalter und Generationen hindurch besteht darin, Sich in Christus in Sein auserwähltes Volk einzuwirken, indem Er Sich mit ihm eins macht (Gal. 4:19; Eph. 3:17a).
- C. Die Absicht Gottes in Seiner Ökonomie besteht darin, Sich Selbst in Christus in unser Sein hineinzubauen (2.Sam. 7:12–14a; Eph. 3:17a; Joh. 14:20):
  1. Gott verlangt es danach, Sich in Christus in uns einzuwirken; alles, was Christus ist, und alles, was Christus getan hat, ist für diese eine Sache (Phil. 2:13; Eph. 3:17a; Kol. 3:10–11).
  2. Wir brauchen Gott, dass Er Sich Selbst in Christus in unsere Menschlichkeit hineinbaut, indem Er Sich in Christus als unser Leben, als unsere Natur und als unsere Person in uns einwirkt (Eph. 3:17a).

### **III. Der Aufbau der Gemeinde als des Leibes Christi geschieht durch die innere Erfahrung des innewohnenden Christus (V. 16–17a; 4:12, 16; 2:21–22):**

- A. Der Epheserbrief ist ein Brief über die Gemeinde, den Leib Christi, und in diesem Brief wird über den unerforschlichen Reichtum Christi gesprochen und darüber, wie dieser Christus als der Geist in uns Wohnung macht (1:22–23; 3:8, 17a).
- B. Der Schlüssel zum Aufbau der Gemeinde ist die innere Erfahrung von Christus als unserem Leben (V. 17a; Kol. 3:4; 1.Joh. 5:11–12).
- C. Christus baut die Gemeinde, indem Er Sich Selbst in uns hineinbaut, das heißt, indem Er in unseren Geist hineinkommt und Sich von unserem Geist aus in unseren Verstand, in unser Gefühl und in unseren Willen hinein ausbreitet, um unser ganzes Sein einzunehmen (2.Tim. 4:22; 1.Kor. 6:17; Eph. 3:17a).
- D. Das Gebet des Paulus in Epheser 3:16–21 bezieht sich auf die innere Erfahrung des innewohnenden Christus durch die Gläubigen für den Aufbau der Gemeinde als des Leibes Christi:
  1. Paulus betete, dass wir in den inneren Menschen hineingestärkt werden und dass infolgedessen Christus in unseren Herzen Wohnung macht und dadurch unser ganzes inneres Sein ausfüllen, in Besitz nehmen, durchdringen und mit Sich durchsättigen kann (V. 16–17a):
    - a. Da unser Herz die Gesamtheit unserer inneren Teile, das Zentrum unseres inneren Seins ist und uns im Hinblick auf unsere Neigungen, Zuneigungen, Freuden und unser Verlangen darstellt, beherrscht Christus, wenn Er in unseren Herzen Wohnung macht, unser ganzes inneres Sein und versorgt und stärkt jeden inneren Teil mit Sich Selbst.
    - b. Je mehr Christus Sich in uns ausbreitet, desto mehr lässt Er Sich in uns nieder und macht Er Wohnung in uns, indem Er jeden Teil unseres inneren Seins einnimmt, alle diese Teile in Besitz nimmt und sie mit Sich Selbst durchsättigt.

2. Wenn Christus in der Lage ist, in unseren Herzen Wohnung zu machen, indem Er alle inneren Teile unseres Seins einnimmt, werden wir in der Lage sein, mit allen Heiligen aufgebaut zu werden (2:21–22; 4:12, 16):
    - a. Damit das Wort Christi in Matthäus 16:18 über den Aufbau der Gemeinde in Erfüllung gehen kann, muss die Gemeinde in einen Zustand hineinkommen, in dem viele Heilige es Christus erlauben, tief in ihrem Herzen Wohnung zu machen, indem Er ihr ganzes inneres Sein in Besitz nimmt, einnimmt und durchsättigt.
    - b. Je mehr Christus unser inneres Sein einnimmt, desto mehr werden wir in der Lage sein, mit anderen im Leib aufgebaut zu werden (Eph.2:21–22; 4:12, 16).
  3. In Epheser 3:17 wird davon gesprochen, in der Liebe verwurzelt und gegründet zu werden:
    - a. Dass wir verwurzelt werden, weist darauf hin, dass wir Pflanzen sind, und dass wir gegründet werden bedeutet, dass wir ein Bauwerk sind.
    - b. Zusammen weisen die beiden Aspekte verwurzelt und gegründet darauf hin, dass wir wachsen und aufgebaut werden müssen.
  4. Nach Vers 18 können wir die Dimensionen Christi – die Breite, die Länge, die Höhe und die Tiefe – erfassen, und zwar nicht durch uns selbst als Einzelne, sondern „mit allen Heiligen“, das heißt korporativ und miteinander verbunden; dies offenbart, dass wir miteinander aufgebaut werden müssen.
  5. Wenn Christus in unseren Herzen Wohnung macht, werden wir zur ganzen Fülle Gottes erfüllt werden; diese Fülle ist die Gemeinde, der Leib Christi, als der korporative Ausdruck des Dreieinen Gottes (V. 19).
  6. Wir sollten uns auf dieses Gebet bis zu dem Ausmaß konzentrieren, dass wir nicht wissen, was wir sonst noch beten sollen.
- E. In Epheser 3:16–21 wird uns der Geist, die Haltung, das Gebet und der Glaube von Paulus gezeigt:
1. Durch Offenbarung wurde Paulus das Geheimnis Christi bekannt gemacht (V. 3–6); daher standen sein Geist und seine Haltung – was er sah, was er sagte und worum er sich in seinem Herzen kümmerte – im Zusammenhang mit der Vision vom Aufbau der Gemeinde als des Leibes Christi durch die innere Erfahrung des innewohnenden Christus:
    - a. Dies erfüllte das ganze Sein des Paulus; daher stand das, was er sah, was er sprach und worum er sich kümmerte, im Zusammenhang mit dem Aufbau der Gemeinde dadurch, dass Christus in uns eingewirkt wird.
    - b. Paulus war von dieser Vision in Besitz genommen und sie wurde zu seinem Geist und zu seiner Haltung; daher betete er ein solches Gebet, wie es in Epheser 3:16–21 aufgezeichnet ist.
  2. Wir müssen diesen Geist, diese Haltung, dieses Gebet und diesen Glauben haben, wenn wir Gott in der Gemeinde dienen.
  3. Wenn wir die Vision vom Aufbau der Gemeinde als des Leibes Christi gesehen haben und davon, wie Christus die Gemeinde baut, indem Er Sich Selbst in uns hineinbaut, werden wir diese Art von Geist und Haltung haben und ebenso diese Art von Gebet und Glauben.